

KONSOLIDIERUNG *Xeikon* verlagert seine Aktivitäten ins belgische Lier. Im Gegenzug soll der niederländische Standort in Eede zum Jahresende 2019 geschlossen werden. Die Verlagerung nach Belgien ist der nächste logische Schritt im Konsolidierungsprozess, um als Marktführer bei ausgewählten digitalen Produktionsanwendungen weiter zu wachsen, teilte das Unternehmen mit. > www.xeikon.com

ÜBERNAHME *Ricoh* hat die Übernahme von *DocuWare*, Anbieter von Enterprise Content Management Software, abgeschlossen. Mit Zentralen in Deutschland und den USA bietet *DocuWare* Cloud-Lösungen für Dokumenten-Management und Workflow-Automatisierung in mehr als 90 Ländern an und vertreibt seine Software über ein Netzwerk von rund 600 Partnern. > www.ricoh.de

NEUBAU Am 7. Juni erfolgte der erste Spatenstich für den neuen Hauptsitz der *Dr. Hönle AG*. Der Spezialist für industrielle UV-Technologie wird voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2021 von Gräfelfing in das gut zehn Kilometer entfernte Gilching ziehen, also weiterhin vor den Toren Münchens bleiben. Mit dem Neubau stehen in Zukunft zwei Gebäude mit insgesamt 18.500 m² Nutzfläche zur Verfügung. > www.hoenle.de

100% ANTEILE Die *Walki Group* hat eine Kaufvereinbarung über den Erwerb von 100% der Anteile an der *Mondi Belcoat NV*, einem belgischen Extrusionsbeschichtungsunternehmen der *Mondi Group*, unterzeichnet. 2018 erwirtschaftete *Belcoat* einen Umsatz von 37 Mio. €. > www.walki.com

NEUES MITGLIED Die Mitgliederzahl des *Fachverbandes Faltschachtel-Industrie e. V. (FFI)* wächst weiter: Mit der *Baden Board GmbH* wurde nun ein weiterer Faltschachtel-Spezialist und Karton-Produzent als Mitglied aufgenommen. *Baden Board* ist eine Unternehmensgruppe für Verpackungsherstellung mit Sitz in Gernsbach im Murgtal. > www.ffi.de

VERSCHMELZUNG Mit der Verschmelzung der *Konica Minolta IT Solutions GmbH* auf *Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH* zum 1. Juli 2019 unterstreicht das Unternehmen seine Ausrichtung als IT Services Provider. Das Unternehmen wird zukünftig unter der Bezeichnung *Business Unit ITS (IT Services)* eine Säule in der deutschen *Konica Minolta* Organisation bilden. > www.konicaminolta.de

BRIEFODRUCK
Mit Ostdeutsch
zum Brand-Award

Die auf Mailingprodukte spezialisierte Druckerei *Briefodruck Fülle KG* aus Wünschendorf wurde am 6. Juni in Berlin mit dem *German Brand Award* ausgezeichnet. Prämiert wurden die Sendungen der humorvollen Kampagne »Gutes aus Thüringen«. *Briefodruck* setzt damit seine Erfolgsgeschichte als



Am 21. Juni erschien die neue Ausgabe des Kundenmagazins »Dor kleene Mailingfuchs« als Sonderausgabe mit dem Titel »Game of Kloß«.

Mailing-Dienstleister fort, zu der schon der *MAX-Award* sowie mehrere *Druck&Medien-Awards* zählen.

Nicht nur bei den Juroren der Awards weckt der Marken-Auftritt von *Briefodruck* Zuspruch. Mit Klößen, Rostbratwurst und Thüringer Mundart nutzt das deutschlandweit agierende Unternehmen in seiner Kunden-Kommunikation humorvoll den regionalen Bezug zum Standort in Wünschendorf an der Weißen Elster und freut sich über positive Resonanz aus der gesamten Republik. Der wachsenden Fangemeinde liefert *Briefodruck* regelmäßig Nachschub. > www.briefodruck.de

KOENIG & BAUER
Gutes Halbjahr lässt 2019 Wachstum erwarten

Nach 276,4 Mio. € im ersten Quartal hat sich bei *Koenig & Bauer* die positive Auftragsentwicklung mit 296,9 Mio. € im zweiten Quartal fortgesetzt. Mit 573,3 Mio. € wurde im ersten Halbjahr 2019 ein guter Auftragseingang erreicht. Der Auftragsbestand war mit 678,2 Mio. € zum 30. Juni um 11,0% höher als zum Jahresbeginn.

»Mit dem hohen Auftragsbestand haben wir eine gute Visibilität für das zweite Halbjahr 2019. Auf Basis der guten Auftragslage mit hoher Kapazitätsauslastung und der Fortschritte bei unseren Konzernprojekten zur Ergebnissteigerung sind wir bei planmäßiger Auftragsabwicklung zuversichtlich, 2019 einen Umsatzanstieg von rund 4% Prozent und eine EBIT-Marge von etwa 6% zu



erreichen«, sagt CEO **CLAUS BOLZA-SCHÖNE-MANN**. »Mit unserer Wachstums-offensive wollen wir die sich bietenden Marktchancen im Wellpappendruck, bei Kartonagen, flexiblen Verpackungen, beim Kennzeichnungs-, Glasdirekt- und Dekordruck sowie in Postpress offensiv nutzen«, ergänzt



CFO MATHIAS DÄHN. Bei den Rollenoffsetmaschinen für den Zeitungs- und Akzidenzdruck erwartet der Vorstand durch weitere zunehmende Maschinen-

stilllegungen und Druckereischließungen ein weiter rückläufiges Servicegeschäft. Dessen ungeachtet strebt *Koenig & Bauer* mit seinen Initiativen und Projekten bis 2023 eine Steigerung des Konzernumsatzes auf 1,5 Mrd. € an. Inzwischen ist auch das Gemeinschaftsunternehmens *Koenig & Bauer Durst* gestartet. Nach der kartellrechtlichen Freigabe wurde das 50/50-Joint Venture mit *Durst* zum 1.



August 2019 mit **ROBERT STABLER** als Geschäftsführer besetzt.

»In der Faltschachtel- und Wellpappenindustrie sehen wir gute Chancen für digitale Produktionslinien, da die Branche nach wirtschaftlichen und flexiblen Lösungen verlangt. Neben der *VariJet 106* für den Faltschachteldruck gehören die *Koenig & Bauer CorruJet 170* und die *Durst SPC 130* für den digitalen Direktdruck auf Wellpappe inklusive des Tintengeschäfts und aller Serviceleistungen zum Portfolio des Joint Ventures«, erläutert **BOLZA-SCHÖNE-MANN**.

Im Dekordruck wurde bereits die fünfte *RotaJet*-Anlage verkauft. Zudem wird eine Anlage für Getränkekartons bei *Tetra Pak* drucken. Und für den signifikant wachsenden Wellpappenmarkt wurden die Bogen-Flexomaschinen *CorruCut* und *CorruFlex* mit entwickelt.

> www.koenig-bauer.com

ZUSAMMENSCHLUSS DBM und Klingenberg

Seit Juli 2019 ist die Druckerei Klingenberg Berlin GmbH eine Tochtergesellschaft des DBM Druckhaus Berlin-Mitte. Die Gundlach Gruppe aus Bielefeld, ehemalige Klingenberg-Gesellschafterin, wird Mitgesellschafterin des DBM. MARTIN LIND bleibt Geschäftsführer. Klingenberg Berlin ist eine renommierte Druckerei in der Hauptstadt und verfügt in der Region über die einzige Druckmaschine im 8er Format (1,29 x 1,85 m). Ebenso im Juli stand im Druckhaus Berlin-Mitte der Produktionsstart einer neuen 7er-Format Offsetdruckmaschine Rapida 164 von Koenig & Bauer an.

> druckhaus-berlin-mitte.de

THIMM Geschäftsbereiche unter neuer Marke

Thimm vereint seine Geschäftsbereiche Thimm Verpackung und Thimm Display unter der Marke Thimm pack'n'display. Die sich daraus ergebenden Synergien sollen einen einzigartigen Technologiemix bieten. Das Familienunternehmen mit mehr als 1.500 Mitarbeitern will damit seine Stellung am Markt für Verpackungen und Displays ausbauen. »Wir kombinieren standardisierte Prozesse aus unseren Verpackungswerken mit den individuellen Leistungen unserer Dis-



playstandorte«, erklärt **MATHIAS SCHLIEP**, Vorsitzender der

Geschäftsführung der Thimm Gruppe. »Durch sich ergänzende Kompetenzen im Flexo-, Offset- und Digitaldruck bündeln wir zudem alle Drucktechnologien.«

> www.thimm.de

HEIDELBERG Nach schwachem ersten Quartal gute Auftragslage in Q2

Die Heidelberg Druckmaschinen AG ist eigenen Angaben zufolge mit einer deutlich verbesserten Auftragsituation in das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2019/2020 gestartet. Damit seien Teile des schwachen 1. Quartals, vor allem im Europageschäft, kompensiert worden. »Die digitale Transformation soll den Anteil des wiederkehrenden Geschäfts in den kommenden Jahren auf rund ein Drittel unseres Konzernumsatzes erhöhen, um uns in Zukunft unabhängiger von konjunkturellen Schwankungen zu



machen. Zudem bauen wir durch Investitionen in unser Kerngeschäft unseren Marktanteil kontinuierlich aus«, sagt **RAINER HUNSDÖRFER**, Vorstandsvorsitzender des Druckmaschinenherstellers.

Die Nachfrage nach den in diesem Zusammenhang besonders im Fokus stehenden Vertrags- und Subskriptionsangeboten hat sich auch im Auftakt des Geschäftsjahres 2019/2020 positiv weiterentwickelt. Heidelberg weitet angesichts der steigenden Nachfrage das Angebot aus und bietet nun weitere Vertragsvarianten an. Neben dem Paket aus Equipment, Services, Verbrauchsmaterialien und Software in einem mehrjährigen nutzungsabhängigen Vertrag wird es künftig auch möglich sein, Einzelkomponenten dieses Angebots über eine gewisse Laufzeit nach festgelegten Standards zu kombinieren und zu nutzen. »Der gute Start in das zweite Quartal macht uns zuversichtlich, unser geplantes Jahresvolumen zu erreichen. Zudem haben wir zahlreiche Maßnahmen zur Ergebnis-Verbesserung eingeleitet, die sich in der zweiten Geschäftsjahreshälfte positiv bemerkbar machen werden«, so HUNSDÖRFER.

> www.heidelberg.com

KOENIG & BAUER Stiftungsprofessur eingerrichtet

Koenig & Bauer richtet an der Technischen Hochschule Ostwestfalen-Lippe eine fünfjährige Stiftungsprofessur ein. In einem regulären Berufungsverfahren wurde DR. HELENE DÖRKSEN zum 1. August 2019 für diese Aufgabe berufen. Ziel der Stiftungsprofessur ist es, die Entwicklung und Forschung im Bereich der Dokumenten-Authentifikation und Klassifizierung zu fördern. Die Professur und ein Labor sind im Lehrgebiet »Mathematik und Authentifikation« im Fachbereich Elektrotechnik und Technische Informatik angesiedelt. Dieses interdisziplinäre Gebiet aus Mathematik, Algorithmik, Biophotonik und Chemo-Analytik stellt ein Zukunftsfeld in der Forschung dar.

> www.koenig-bauer.com

RAPID
TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

Neues,
dynamisches Design

Höhere
Produktivität

Automatische
Formatumstellung

Duplex

MKW

www.mkwgmbh.de

**Graphische
Maschinen**

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

25 JAHRE**Museum für Druckkunst Leipzig**

Am 29. Juni 2019 feierte das *Museum für Druckkunst Leipzig* mit seiner Fördergesellschaft und rund 120 geladenen Gästen sein 25-jähriges Bestehen.

Das seit 1994 in privater Trägerschaft geführte Museum im Leipziger Westen hat sich zu einem lebendigen industriekulturellen Ort entwickelt und ist heute eine der letzten historischen Druckereien der Stadt Leipzig. Es pflegt und vermittelt aktiv das immaterielle Kulturerbe Drucktechnik.

Eröffnet wurde am 28.

Juni mit ›Druckkunst 1919. Das Bauhaus und seine Vorläufer im grafischen Gewerbe‹ die Ausstellung des Museums im 100. Jubiläumsjahr des Bauhauses.

Als Festrednerin betonte Leipzigs Kulturbürgermeisterin DR. SKADI JENNICKE: »Das Museum ist mit seinen vielen Facetten etwas Besonderes. Es lädt ein zu einer Zeitreise, auf der Altes und Vergangenes neu entdeckt werden kann. Es präsentiert nicht nur Druckgeschichte zum Anfassen und Mitmachen, sondern zeigt auch den Respekt vor handwerklicher Arbeit. Das *Museum für Druckkunst* ist heute wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil der Leipziger Museumslandschaft, seine Stellung in Sachsen und in Deutschland ist einzigartig.«

> druckkunst-museum.de

**PAPIERFABRIK KÖNIGSTEIN****450 JAHRE PAPIERTRADITION IN SACHSEN**

1991 erwarb der Sicherheitskonzern *Giesecke+Devrient* die 1577 erstmals urkundlich erwähnte Papiermühle in Königstein und verschmolz sie 1997 mit dem Substrate- und Folienhersteller *Louisenthal* in Gmund am Tegernsee.

Die erste urkundliche Erwähnung der *Königsteiner Papiermühle* findet sich in einem Bericht des Königsteiner Pfarrers ALBRECHT WEISSENBARGER aus dem Jahr 1577, in dem er für das Jahr 1569 »unter den Hämmern und Mühlen im Bielatal eine Gießhütte sampt der Pappiermühle« beschrieb. Der exakte Beginn der Papierherstellung bleibt zwar im Verborgenen, doch zählt Königstein zu den ältesten aktiven Papierstandorten Deutschlands.

Heute wird in dem kleinen Ort in Sachsen mit 320 Mitarbeitern Papier für Banknoten und Währungen auf der ganzen Welt hergestellt. 2009 investierte *Giesecke+Devrient* in eine neue Rundsiebpapiermaschine, bis heute eine der produktivsten Papiermaschinen weltweit.

Die gute Entwicklung verdankt die *Königsteiner Papierfabrik* der exzellent ausgebildeten Belegschaft, einer effizienten und umweltfreundlichen Produktion sowie Innovationen im Produktionsverbund von *Louisenthal* und *Giesecke+Devrient*.

»Die Weltbevölkerung, vor allem in Bargeld-orientierten Schwellen- und Entwicklungsländern, wächst rasant – auch aus diesem Grund ist Bargeld ein Wachstumsprodukt«, sagt CLEMENS BERGER, Vorsitzender der Geschäftsführung *Louisenthal*. »Jedes Jahr steigt die Bargeldmenge im Umlauf durchschnittlich um circa fünf Prozent. Daher investieren wir auch kontinuierlich in das Know-how unserer

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie in modernste Technologien. So ist es gelungen, die Technologieführerschaft in *Königstein* über Jahrzehnte aufzubauen und zu halten. Gemeinsam mit dem *Louisenthaler* Werk wird die Papierfabrik ihre Spitzenposition im internationalen Wettbewerb bei der Herstellung und Veredelung von hochwertigem Banknotenpapier weiter ausbauen.«

»Wir sind dank der anhaltenden Modernisierung und beständiger Investitionen eine der global leistungsstärksten Produktionsstätten zur Herstellung von Banknoten- und Sicherheitspapier. Seit wir zu *Giesecke+Devrient* gehören, sind wir stark gewachsen. Allein durch die neue Papiermaschine und die damit verbundene Werksenergieerweiterung sind rund 60 neue Stellen und mehr als zehn zusätzliche Ausbildungsplätze entstanden – und wir wachsen weiter. Das macht uns zu einem der größten und begehrtesten Arbeitgeber und Ausbildungsbetriebe der Region«, sagte Werksleiter RENÉ STEIGER.

Der Festakt zum 450-jährigen Jubiläum fand am 29. Juni in Königstein statt. Als Gäste sprachen der Sächsische Staatsminister der Finanzen, DR. MATTHIAS HASS, der Landtagsabgeordnete JENS MICHAEL ebenso wie *G+D* Eigentümerin VERENA VON MITSCHKE-COLLANDE.

> www.gi-de.com

BITKOM-UMFRAGE**Lehrer schwören auf Papier**

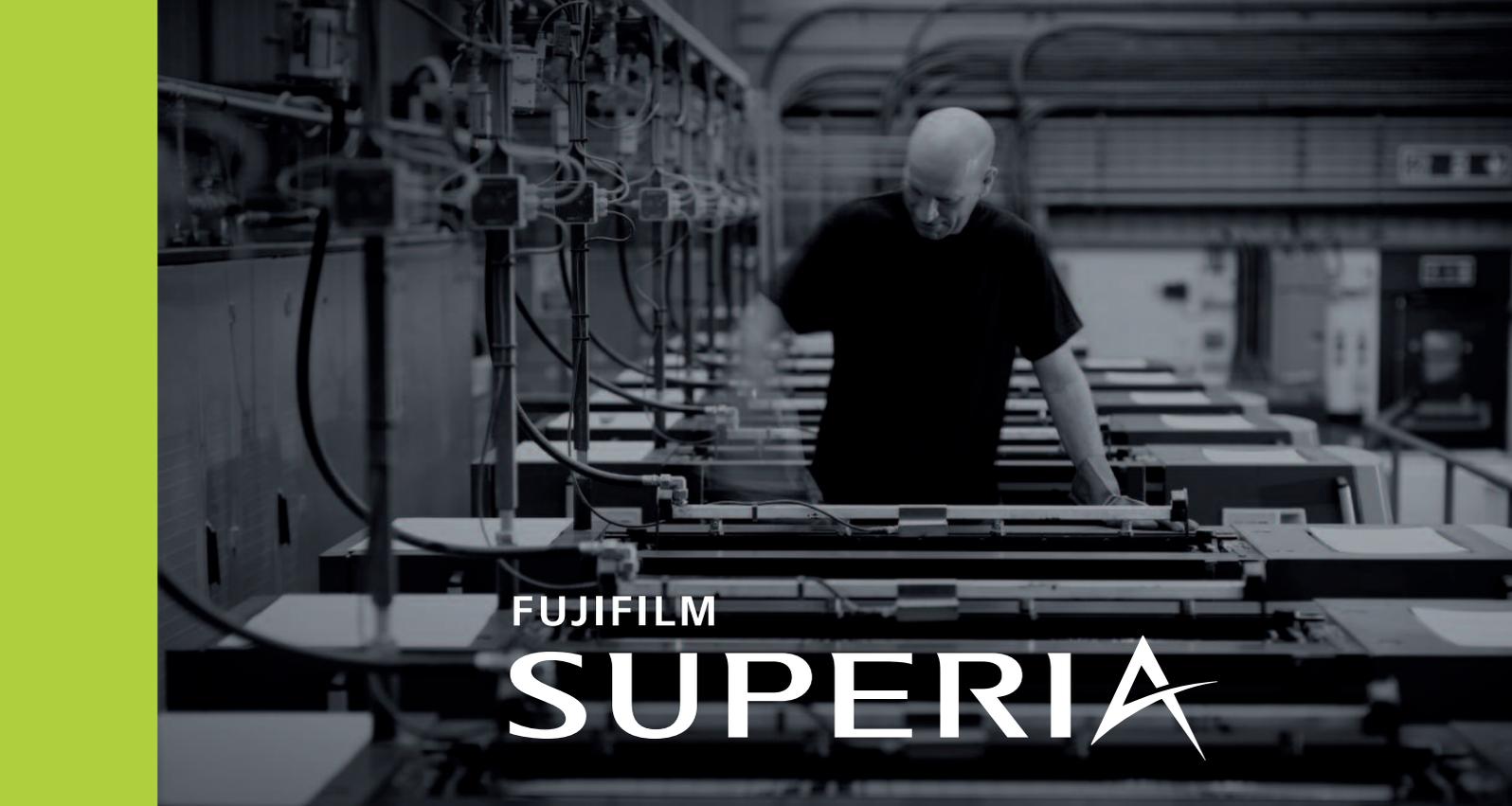
Wohin geht die nächste Klassenfahrt? Um was geht es in der Projektwoche? Warum werden die Hausaufgaben regelmäßig vergessen? Wenn Lehrer mit Eltern kommunizieren, steht Papier hoch im Kurs. 54% aller Lehrkräfte schicken Briefe, 62% nutzen E-Mails als Kommunikationsmittel.

Ähnlich populär wie Briefe sind Telefonanrufe (53%). Digitales bleibt dagegen häufig außen vor: Nicht einmal jeder vierte Lehrer nutzt Messenger-Dienste wie *Whatsapp* (23%). Spezielle Online-Plattformen oder Apps wie *Moodle* oder *itslearning* werden nur von jedem achten Lehrer eingesetzt (12%). So das Ergebnis einer repräsentativen Befragung von mehr als 500 Lehrerinnen und Lehrern im Auftrag des Digitalverbandes *Bitkom*.

Das Alter der Lehrkräfte spielt bei der Wahl des Kommunikationsmittels keine entscheidende Rolle. Zwar nehmen Pädagoginnen und Pädagogen bis 30 Jahre lieber auf digitalem Weg Kontakt auf, wie per E-Mail (74%), Messenger (30%) und spezielle Online-Plattformen oder Apps (13%), aber auch diese jungen Lehrerinnen und Lehrer greifen sehr gerne und häufig zum Brief (42%).

> www.bitkom.org





FUJIFILM

SUPERIA



Material-
Einsparungen



Arbeitszeit-
Einsparungen



Energie-
Einsparungen



Umwelt-
Einsparungen



Wasser-
Einsparungen

Den Offsetdruck profitabler gestalten

Dank Superia bekommt der Offsetdruck durch ressourcenschonende Innovationen einen neuen Mehrwert, weil der Bedarf an Arbeitszeit, Materialien, Wasser und Energie - und damit auch die Umweltbelastung - reduziert wird. Durch die Kombination der Leistungsfähigkeit der Offset-Lösungen von Fujifilm kann Superia die Effizienz steigern sowie die Kosten senken und somit helfen, den Offsetdruck profitabler zu gestalten.

www.fujifilm-superia.com

Erfahren Sie mehr unter
grafische_systeme_eu@fujifilm.com

FUJIFILM
Value from Innovation